

Ronny Paulusch: Wenn alle alles besser wissen

In seinem Kommentar kritisiert Ronny Paulusch die wachsende Flut an Coaches und deren oft überheblichen Ton gegenüber erfahrenen Handwerksbetrieben. Warum gutes Coaching Respekt, Augenhöhe und echtes Interesse braucht – und nicht Besserwisserei.



Ronny Paulusch a WIFI Klagenfurt

Wenn alle alles besser wissen

Aktuell kommt man in Social Media kaum noch an ihnen vorbei: Coaches. Für alles und jeden. Finanzen, Fitness, Diät, Karriere, Handwerk, Mindset. Jeder kennt angeblich die Lösung. Und glaubt man ihnen, machen wir seit Jahren alles falsch. Versteht mich nicht falsch: Ich bin absolut kein Freund von Sätzen wie „Das haben wir schon immer so gemacht“. Natürlich braucht das Handwerk auch Fortschritt. Natürlich darf man sich

nicht hinter der Tradition verschanzen. Und natürlich kann ein guter Coach ein echter Impulsgeber sein gerade in Zeiten, in denen sich viele Betriebe neu aufstellen müssen.

Was mich aber zunehmend stört, ist der Tonfall. Diese latente Überheblichkeit, mit der altgedienten Profis eingeredet wird, sie mussten jetzt alles ändern. Dass Betriebe seit vier oder fünf Generationen erfolgreich geführt werden, ist kein Zeichen von Stillstand sondern von Substanz. Und von Erfahrung.

Gutes Coaching braucht vor allem eines: Augenhöhe. Respekt für die Leistung derer, die das System am Laufen halten. Und ein echtes Interesse an der individuellen Weiterentwicklung nicht pauschale Besserwisserei oder Heilsversprechen aus der Schublade. Veränderung ist wichtig. Aber nicht jede Veränderung ist automatisch besser. Manchmal ist es klüger, erst zuzuhören. Und sich dann gemeinsam auf den Weg zu machen ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit echtem Interesse.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung an:
office@fleischundco.at

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at